



Zahl: sp004.1-1/2018

Schoppernau, 16. Dezember 2019

## Protokoll

über die 39. Sitzung der Gemeindevertretung Schoppernau

Zeit: Montag, 16. Dezember 2019

Ort: Gemeindeamt – Sitzungszimmer

Beginn: 20:15 Uhr

Anwesende: Vbgm. Peter Felder, GR Daniel Zündel, die GV Helmut Simma, Bernhard Moosbrugger, Xaver Felder, Elmar Lingg, Joachim Matt, Markus Kobald, Christian Greußing und Martin Manser sowie EM Markus Schantl

Entschuldigt: Bgm. Walter Beer und GR Anton Beer

Es sind keine Zuhörer erschienen.

### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls vom 21.10.2019
3. Nachtragsvoranschlag 2019
4. Beschäftigungsrahmenplan 2020
5. Steuern und Abgaben 2020
6. Berichte
7. Allfälliges

### Erledigung:

#### **1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Um 20:15 Uhr eröffnet Vbgm. Peter Felder mit einem Grußwort an die anwesenden Gemeindevertreter und den Ersatzmann die 39. Sitzung der laufenden Funktionsperiode und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

#### **2. Genehmigung des Protokolls vom 21.10.2019**

Das Protokoll der Sitzung vom 21.10.2019 wurde jedem Gemeindevertreter per E-Mail zugestellt.

Einstimmig und per Akklamation wird das Protokoll in der vorliegenden Form genehmigt.

### 3. Nachtragsvoranschlag 2019

Der 1. Nachtragsvoranschlag 2019 wurde allen Gemeindevertretern eine Woche vor der Sitzung zugesandt. Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 03.12.2019 eine positive Stellungnahme dazu abgegeben.

Hauptgrund für die Notwendigkeit des Nachtragsvoranschlags sind die um € 148.000,00 höheren Beiträge an die Wildbach- und Lawinenverbauung hauptsächlich für das Projekt Reutebach.

Weiters sind im Nachtragsvoranschlag verschiedene, sich während des laufenden Jahres ergebenden Mehr- und Minderaufwendungen bzw. –erträge berücksichtigt. Diese werden im Detail besprochen.

Der Nachtragsvoranschlag sieht ohne die Rücklagenbewegungen insgesamt Mehreinnahmen von € 22.300,00 und Mindereinnahmen von € 25.000,00 sowie Mehrausgaben von € 202.500,00 und Minderausgaben von € 115.000,00 vor, sodass dieser nach einer weiteren Entnahme aus der Haushaltsausgleichsrücklage in Höhe von € 90.200,00 ausgeglichen abschließt. Bisher war eine Entnahme aus der Haushaltsrücklage von € 22.100,00 vorgesehen. Diese erhöht sich nun auf € 112.300,00. Die Haushaltsrücklage wird per 31.12.2019 vermutlich fast zur Gänze aufgebraucht sein.

Einstimmig wird der 1. Nachtragsvoranschlag 2019 in der vorgelegten Fassung beschlossen.

### 4. Beschäftigungsrahmenplan 2020

Die Gemeindevertretung hat jährlich einen Beschäftigungsrahmenplan zu beschließen, aus dem die Beschäftigungsobergrenzen aller Gemeindeangestellten für das folgende Jahr zu entnehmen sind. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich insgesamt eine Reduktion um 0,52 Vollbeschäftigungsverhältnisse. Der Grund liegt darin, dass im Kindergarten keine Integrationsgruppe mehr geführt werden muss.

In der Diskussion wird vor allem über die vielen Arbeitsstunden der Gemeindearbeiter diskutiert. Vielleicht könnte hier eine Aushilfe (z.B. Pensionist) gefunden werden, der diese entlastet, bevor sogar eine Vollzeitkraft angestellt werden muss.

Funktionen der Gehaltsklasse 1 bis 6	3,85
Funktionen der Gehaltsklasse 7 bis 14	5,95
Beschäftigungsobergrenzen gesamt	9,80

Zahlenmäßiges Verhältnis von Frauen und Männern  
Stand 01.12.2019  
nach Dienstverhältnis

	Frauen	in %	Männer	in %	Gesamt
Beamte					
Angestellte	8	73 %	3	27 %	11
Angestellte i.h.V.	1	33 %	2	67 %	3
Summe	9	64 %	5	36 %	14

nach Funktionen

	Frauen	in %	Männer	in %	Gesamt
Gehaltsklasse 1 bis 6	3	43 %	4	57 %	7
Gehaltsklasse 7 bis 14	6	86 %	1	14 %	7
Summe	9	64 %	5	36 %	14

Einstimmig wird der Beschäftigungsrahmenplan für das Jahr 2020 in der vorgelegten Form genehmigt.

## 5. *Steuern und Abgaben 2020*

Die einzelnen Steuern und Abgaben werden im Detail besprochen. Bei der Zweitwohnsitzabgabe und dem Beitragssatz für die Kanalanschlussbeiträge erfolgen die jährlichen Indexerhöhungen. Ebenso werden die landesweit einheitlichen Kindergartentarife indiziert.

Die Gebühren für den 120- und 240-Liter-Biomülleimer werden um 5 % erhöht, da der Biomüll noch nicht kostendeckend ist. Vermutlich wird es auch im nächsten Jahr nochmals eine Erhöhung um 5 % geben. Die Abfallgrundgebühr für Haushalte muss um ca. 20 % erhöht werden, da ansonsten im Abfallbereich keine Kostendeckung gegeben ist. Hauptgrund dafür sind die enormen Kosten von ca. € 12.000,00 für die Grünmüllentsorgung. Dennoch liegt Schoppernau im Bereich der Abfallgrundgebühr deutlich unter den benachbarten Gemeinden.

Bei den Loipengebühren gibt es künftig die Saisonkarte jeweils bis Mitte Dezember zum Vorkaufspreis von € 54,00. Was die Loipengebühren anlangt, läuft nach diesem Winter der vorerst beschlossene Zeitraum von 3 Jahren ab. Es wurde beschlossen, die Einführung nach 3 Jahren zu evaluieren. Dies soll frühzeitig in Angriff genommen werden. Neben der Möglichkeit des Aufstellens von Automaten soll auch das Thema Loipengebühren für Einheimische nochmals diskutiert werden.

Viele Kosten im Tourismusbereich steigen jährlich (Personalkosten, Beitrag zur Bregenzerwald-Card, Mitgliedsbeitrag Bregenzerwald Tourismus etc.). 2021 steigt der Beitrag zur Bregenzerwald Card neben der jährlichen Indexerhöhung zusätzlich um 5 %. Bereits 2019 wurde der Mitgliedsbeitrag an Bregenzerwald Tourismus um 7 % erhöht. Es sind auch weitere Investitionen im Tourismusbereich geplant (Bikeparcours, Erlebniskonzept Aktionsnischen). In Bälde wird auch die Anschaffung eines neuen Loipengeräts anstehen. Natürlich kommen diese Investitionen auch der heimischen Bevölkerung zu Gute. Im Vergleich mit umliegenden Tourismusorten bzw. anderen Regionen sind wir derzeit mit einer Gästetaxe von € 2,00 pro Nächtigung bei weitem nicht am höchsten. Klar ist, dass die Gästetaxe vom Gast bezahlt wird und nicht vom Vermieter. Eine Erhöhung um € 0,10 pro Nächtigung bringt ca. € 16.000,00 an Mehreinnahmen pro Jahr. Es wird vorgeschlagen, die Gästetaxe ab 01.12.2020 um € 0,30 pro Nächtigung auf € 2,30 zu erhöhen. In den Nebensaisonen im Frühjahr bzw. Herbst soll auch weiterhin die Gästetaxe nur im halben Ausmaß eingehoben werden. Auch die anwesenden Tourismusvertreter sind mit dieser Erhöhung einverstanden.

Alle anderen Steuern und Abgaben werden auf Vorjahreshöhe belassen.

Alle Steuern und Abgaben für das Jahr 2020 werden einstimmig beschlossen. Sie betragen wie folgt:

<b>Grundsteuer A</b>	Hebesatz 500 %
<b>Grundsteuer B</b>	Hebesatz 500 %
<b>Kommunalsteuer</b>	3 %
<b>Gästetaxe</b>	01.01. – 20.04.2020 € 2,00 pro Nächtigung 21.04. – 20.05.2020 € 1,00 pro Nächtigung 21.05. – 15.10.2020 € 2,00 pro Nächtigung 16.10. – 30.11.2020 € 1,00 pro Nächtigung 01.12. – 31.12.2019 € 2,30 pro Nächtigung
	<b><u>Pauschalierung:</u></b>
	Kategorie I € 140,00
	Kategorie II € 100,00
	Kategorie III € 75,00
	Kategorie IV € 50,00
<b>Tourismusbeitrag</b>	Hebesatz 1,35 %
<b>Zweitwohnsitzabgabe</b>	€ 11,63 je m <sup>2</sup> max. € 1.279,09 /Wohnung (bisher € 11,41 max. € 1.253,79) € 80,23 für Wohnwagen pro Halbjahr (bisher € 78,65)
<b>Hundesteuer</b>	€ 60,00 ausgenommen: Wach-, Blinden- und Lawinenhunde, Hunde für die Ausübung eines Berufes
<b>Gantsteuer</b>	0 ‰ von Vieh und Holz 2 % vom Übrigen
<b>Müllgebühren</b>	40-l-Sack € 3,80 brutto 60-l-Marke € 5,70 brutto 120-l-Marke € 11,40 brutto 8-l-Biosack € 0,90 brutto 15-l-Biosack € 1,50 brutto Container 240 l € 17,10 brutto Container 240 l gepr. € 29,07 brutto Container 660 l € 37,50 brutto Container 660 l gepr. € 63,75 brutto Container 800 l € 45,45 brutto Container 800 l gepr. € 77,27 brutto Container 1100 l € 62,49 brutto Container 1100 l gepr. € 106,23 brutto Bioabfall 120 l € 9,58 brutto (bisher € 9,13 brutto) Bioabfall 240 l € 19,00 brutto (bisher € 18,15 brutto) Sperrmüll pro m <sup>3</sup> € 40,00 brutto
	<b><u>Grundgebühr:</u></b>
	1 + 2 Personenhaushalt sowie Ferienwohnungen außerhalb d. Ortes € 25,00 brutto (bisher € 21,00)
	3 + 4 Personenhaushalt sowie Ferienwohnungen im Ort € 33,00 brutto (bisher € 28,00)
	ab 5 Personenhaushalt, Ferienwohn. mit mehr als 15 Betten € 40,00 brutto (bisher € 34,00)
	Gewerbebetriebe € 50,00 brutto

<b>Friedhofsgebühren</b>	Kindergrab	€ 600,00
	Einzelgrab	€ 1.200,00
	Doppelgrab	€ 1.800,60
	4-er-Grab	€ 2.400,00
	Urnengrab	€ 1.800,00
	Aufbahrungsgebühr	€ 36,00
	Bestattungsgeb. 1,65 m	€ 300,00
	Bestattungsgeb. 2,20 m	€ 360,00
	Bestattungsgeb. 1,00 m	€ 100,00
	Verläng. Einzelgrab	€ 20,00 pro Jahr
	Verläng. Doppelgrab	€ 25,00 pro Jahr
	Verlängerung 4-er Grab	€ 25,00 pro Jahr
	Verlängerung Urnengrab	€ 25,00 pro Jahr
<b>Kanalgebühren</b>	Benützungsg Gebühr	€ 1,82 + 10 % USt.
	Beitragssatz	€ 26,75 + 10 % USt. (bisher € 26,26)
<b>Kindergarten</b>	<u>Normaltarif:</u>	
	bis zu 25 Betreuungsstunden wöchentlich	€ 36,45/Monat brutto
	danach € 1,38 brutto pro zusätzlicher halber Stunde	
	(bisher € 35,74 bzw. € 1,35 brutto)	
	<u>ermäßigter Tarif:</u>	
bis zu 25 Betreuungsstunden wöchentlich	€ 20,83/Monat brutto	
danach € 0,52 brutto pro zusätzlicher halber Stunde		
(bisher € 20,42 bzw. € 0,51 brutto)		
	Für 5-Jährige ist der Besuch von bis zu 25 Wochenstunden gratis.	
<b>Familienhelferin</b>	€ 5,50 pro Stunde	
<b>Musikschule</b>	50 % Gemeindebeitrag für Schüler und Lehrlinge	
<b>F.M.Felder-Saal</b>	Veranstaltungen mit Tanz	€ 160,00 brutto
	Veranstaltungen ohne Tanz	€ 80,00 brutto
	kulturell	frei
	Veranstaltungen auf Vorplatz	€ 160,00 brutto
	Jeder Ortsverein hat pro Jahr eine Veranstaltung frei!	
<b>Kopien</b>	€ 0,20	
<b>Loipengebühren</b>	Tageskarte	€ 5,00 brutto (Vorverkauf)
		€ 7,00 brutto (Kauf bei Kontrolleur)
	Wochenkarte	€ 15,00 brutto
	Saisonkarte	€ 54,00 brutto (Vorverkauf)
		€ 60,00 brutto (Normalpreis)
		Kinder bis 14 Jahre sowie Personen mit Hauptwohnsitz in Au und Schoppernau sowie Übernachtungsgäste in Au und Schoppernau sind frei.

## 6. Berichte

6.1. Die beiden Gasthäuser „Gräsalperstube“ und „Zum Fraaanz“ (ehemals Wälderstube) haben am vergangenen Wochenende wieder geöffnet. Vbgm. Peter Felder wünscht Isabell Nehring und Franz-Josef Schnell viel Erfolg. Vom Gemeindevorstand wurde die

Anschaffung eines Induktionsherdes für die Gräsalperstube beschlossen. Dafür konnte nochmals eine Mieterhöhung von € 100,00 monatlich ausverhandelt werden.

6.2. Martin Strolz hat dem Gemeindevorstand Pläne zum Umbau der Vinothek FranzMichl vorgestellt. Im Zuge des Umbaus soll auch eine Mitbewirtung des Feldersaals durch die Vinothek möglich werden. Gleichzeitig hat Andreas Meusburger als Saalpächter seine Pläne und Wünsche zum Umbau der Küche im Feldersaal vorgestellt. Er möchte vermehrt für sein Cateringservice in der Saalküche kochen. Die vorhandenen Geräte sind am Ende. Beide werden nun einen Finanzierungsvorschlag ausarbeiten. Die Gemeindevertretung wird dann über diese beraten und entscheiden.

6.3. Es fand eine Begehung mit Vertretern der Abteilung Straßenbau für die nächste Sanierungsetappe der L200 vom Schopperneggele bis zum Haus Unterdorf 18 (Baurenhas) statt. Baubeginn soll gleich nach Ostern sein. Bis Pfingsten sollte man so weit sein, dass die Zufahrt zu den Bergbahnen Diedamskopf wieder leicht möglich ist. Aufgrund der fehlenden Grundflächen sind bauliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung nicht möglich. Diese sollen durch Markierungen erfolgen. Nach Ansicht der Abteilung Straßenbau sind auch die vorhandenen Kurven als Tempobremsen wirksam. Mehrere Gemeindevertreter sprechen sich dafür aus, nochmals Gespräche für einen möglichen Grunderwerb für solche baulichen Maßnahmen zu führen.

6.4. Am 07.12.2019 fand die Jahreshauptversammlung der Bergrettung Schoppernau statt. Ortstellenleiter Edelbert Strolz hat nach 11 Jahren seine Funktion an Alois Moosmann übergeben. Neuer Stellvertreter ist Norbert Simma, neuer Ausbildungsleiter Martin Manser. VbGm. Peter Felder dankt vor allem Edelbert Strolz für seinen jahrelangen großen Einsatz für die Bergrettung. Ein Dank gilt auch allen anderen ausgeschiedenen Funktionären. Den neuen Funktionären dankt er für die Übernahme der Aufgaben und wünscht ihnen viel Erfolg. Ein besonderer Dank gilt der Bergrettung auch für die sehr erfolgreiche Jugendarbeit in den letzten Jahren.

6.5. Die Jahreshauptversammlung des Musikverein Cäcilia Schoppernau fand am 14.12.2019 statt. GR Anton Beer nahm in Vertretung des Bürgermeisters daran teil. Dem Musikverein gebührt Dank für die vielen Ausrückungen und ebenso für die sehr intensive Jugendarbeit.

6.6. Die gemeinsame Weihnachtsfeier der Gemeindevertretung sowie der Gemeindebediensteten findet am 20.12.2019 in der Gräsalperstube statt.

6.7. GV Helmut Simma berichtet über die Generalversammlung der Gemeindefinanz GmbH am 27.11.2019. Es wurde über den Betrugsfall und die damit zusammenhängenden Gerichtsverfahren bzw. Haftungsfragen berichtet. Zwecks Sicherung des laufenden Betriebes und der Aufrechterhaltung der Liquidität gewährte das Land ein zinsloses Darlehen in Höhe von € 1,5 Mio. aus Gemeindebedarfszuweisungsmitteln. Im Zuge des Gemeindehausprojektes ist die Fusion bzw. die enge organisationsübergreifende Zusammenarbeit der drei Institutionen (Gemeindeverband, Umweltverband, Gemeindefinanz GmbH) geplant. Da die Gemeindefinanz GmbH bis zum Abschluss der Prozedere als eigene Rechtspersönlichkeit erhalten bleiben muss, ist die Übernahme der Geschäftsanteile aller Gemeinden durch den Gemeindeverband geplant. Dazu wird es einen Gemeindevertretungsbeschluss jeder einzelnen Gemeinde benötigen.

## 7. Allfälliges

7.1. Allen Gemeindevertretern wurde der Entwurf für das Begleitschreiben zur Versendung der Stimmzettel für die beschlossene Vorwahl zugesandt. Es werden noch geringfügige Änderungen vorgenommen. Die Vorwahlunterlagen werden gleich Anfang des Jahres an alle Wahlberechtigten verschickt.

7.2. GV Joachim Matt schlägt vor, das Abschießen von Feuerwerkskörpern an Silvester einzuschränken. Vbgm. Peter Felder erklärt, dass dies grundsätzlich verboten wäre, es aber eine Ausnahmegewilligung für die Zeit von 21:00 – 01:00 Uhr gibt. Es wird schwierig sein, dass ein komplettes Verbot eingehalten wird bzw. dieses auch zu überwachen. Im Gemeindeblatt soll ein Appell veröffentlicht werden, das Abfeuern von Feuerwerkskörpern möglichst einzuschränken. Die Gemeindevertretung spricht sich auch dafür aus, das jährliche Feuerwerk anlässlich des Neujahrsempfangs von Au-Schopperrau Tourismus hinkünftig zu überdenken.

7.3. GV Xaver Felder erkundigt sich, wie es mit den Langlaufloipen aussieht. Der Vizebürgermeister berichtet, dass am Freitag die Loipe entlang des Achdamms eingefräst wurde und heute mit dem Ausbringen von Kunstsnee begonnen wurde. Aufgrund der derzeitigen extremen Temperaturen ist aber fraglich, wie lange die eingefräste Loipe hält.

7.4. Die Gemeindevertretung wünscht Bgm. Walter Beer eine rasche Genesung und hofft, dass er bald wieder gut erholt die Geschäfte der Gemeinde führen kann.

Mit dem Dank an die Gemeindevertretung für die konstruktive Beratung schließt Vbgm. Peter Felder die Sitzung.

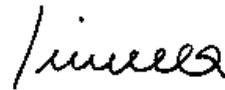
Schluss der Sitzung: 22:07 Uhr

Der Vizebürgermeister:



Peter Felder

Der Schriftführer:



Helmut Simma